

Liebe Freunde der religiösen Kunst,

Joachim Domning hat als Kunstmaler Akzente gesetzt. Ob Malerei, Lithographie, Lautenmusik, Bau von Musikinstrumenten oder Vogelkästen für Mauersegler überall hat er gestalterische Eindrücke hinterlassen. Was aber vielleicht das Besondere an ihm ist, sind seine religiös - spirituellen Spuren, die er vornehmlich in seinen Bildern hinterlassen hat. Dabei hat er sich immer wieder auch von Anderen inspirieren lassen.

Auffallend ist die Herangehensweise, zum Beispiel sein Selbstverständnis, im Team zu arbeiten und gemeinsam mit Menschen religiös- spirituelle Ideen anzunehmen, weiter zu entwickeln und ihnen einen künstlerischen Ausdruck zu verleihen. So hat er im Verlauf von zwei Jahrzehnten schöpferische und bibeltheologische Inhalte treffend ins „Bild“ gesetzt.

Joachim Domning ist dabei immer im Hintergrund und bescheiden geblieben. Das Unausprechbare mit Worten auszusprechen, ist ihm eher suspekt.

Seine Sprache sind seine Bilder. Und seine Bilder sprechen vom Leben in all seinen Facetten sowie von der Hoffnung und dem Aufgehobensein (bei Gott). Die Bistumszeitung Kirchenbote hat es vor vielen Jahren im Kontext eines Bilderzyklus zum Advent ein einziges Mal doch geschafft, Joachim Domning einen Kommentar zu einem seiner Bilder zu entlocken. Das Bild „Tochter Zion“ kommentierte er als Hoffnung,

„...dass das Licht da ist und dass das Licht bleibt.“

Dieses Bild spricht für sich: Von der großen Hoffnung auf ein Leben danach...

Diese spiegelt sich in vielen seiner religiösen Bilder, von denen wir Ihnen eine kleine Auswahl vorstellen möchten.

Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellungseröffnung!

Christian Thien

Michael Knüpper

Ausstellungseröffnung am Freitag, 03. Juni 16

Beginn:

19.30 Uhr in der Kapelle des Marstall Clemenswerth

Begrüßung

Christian Thien, Leiter der Bildungsstätte

Kurzandacht (gestaltet von Menschen mit Beeinträchtigungen)

Vorstellung ausgewählter Bilder

Joachim Domning

Moderation / Einführung:

Michael Knüpper

Musikalische Begleitung:

Daniel Knüpper (Klavier)

Joachim Domning (Laute)

Ort:

Kapelle des Marstall Clemenswerth, Sögel

Die Ausstellung ist in der Zeit vom 03. bis 30. Juni 2016 zu sehen.

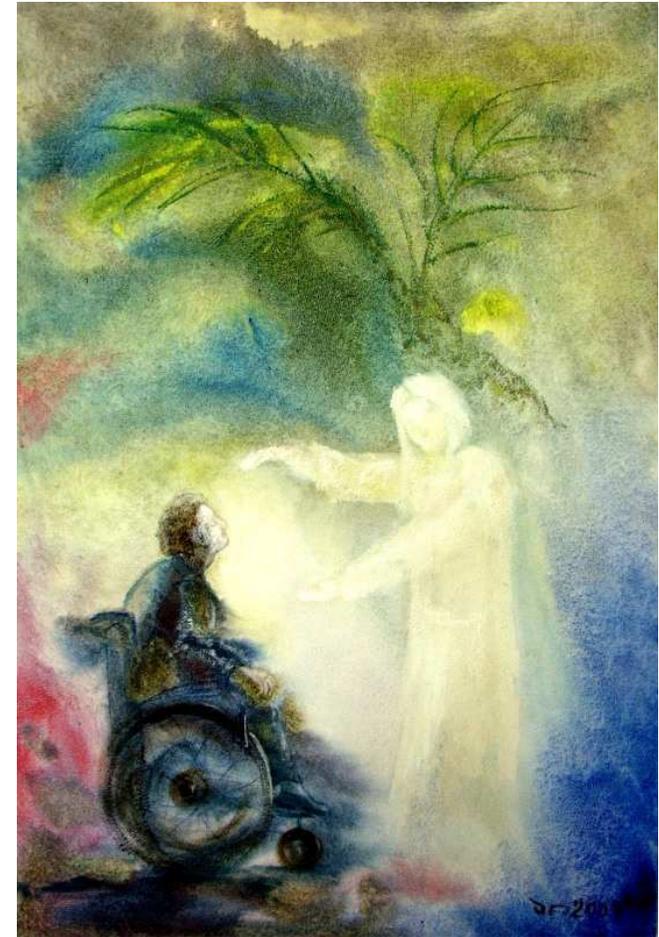
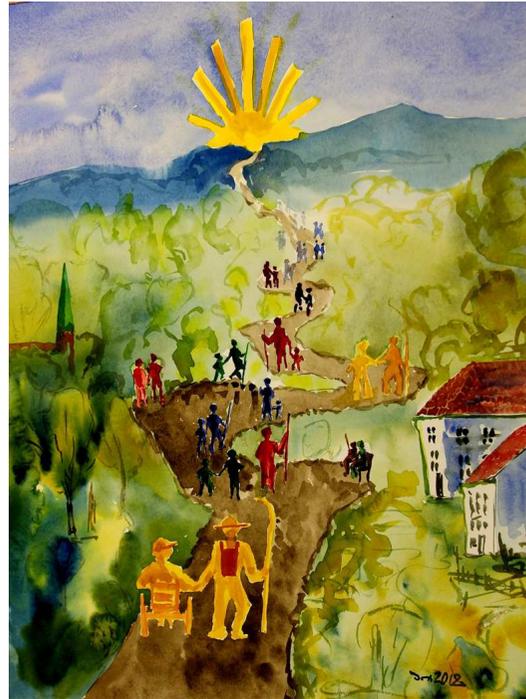


Bild „Engel“, St. Vitus-Werk Meppen

Kurzer Lebenslauf Joachim Domning

- 1934 in Berlin geboren
- 1948 Malerlehre in Kassel / Studium der angewandten Malerei
- Verschiedene Maltechniken, Holzschnitt, Kupferschnitt, Steindruck
- Ab 1957 Freier Maler im Rhein-Main-Gebiet
- 1963: Musikstudium in Frankfurt und Trossingen, moderne und historische Zupfelemente
- Ab 1973 in der Musikschularbeit tätig
- 1981: Herausgabe historischer Quellen zur barocken Lautenmusik
- 1982 Heilpädagogisches Seminar der freien Hochschule Mannheim
- 1984 Aufnahme der Arbeit in sozialen Bereichen und mit Menschen mit Beeinträchtigungen
- Umzug nach Schleswig, später Wuppertal
- Seit 1994 Atelier für Malerei / Lithographie in Sögel



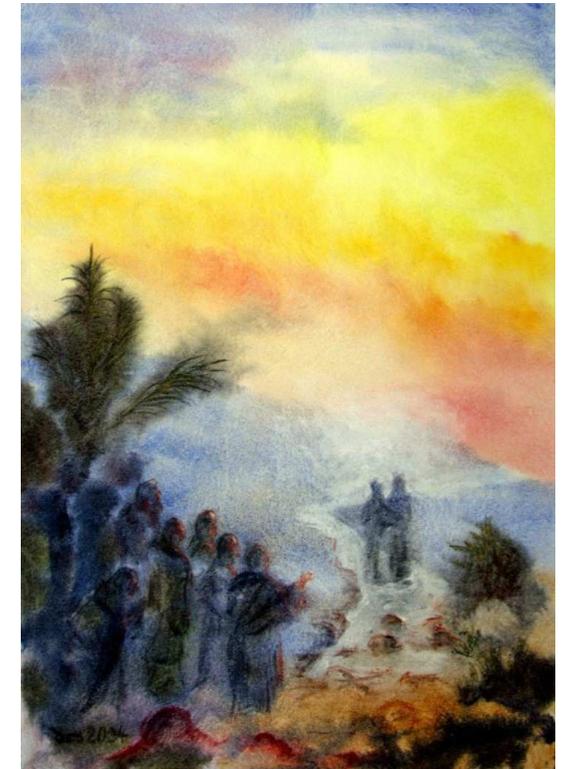
Kontakt:
Christian Thien, Tel.: 05952- 207200
E-Mail: c.thien@marstall-clemenswerth.de

Veranstalter:
Jugendbildungsstätte
Marstall Clemenswerth Sögel



Ausstellungseröffnung

Spiritualität in Bildern
von Joachim Domning



03. Juni 2016

im Marstall Clemenswerth, Sögel